Differenzialdiagnosen des Hüft-Impingements

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das Verständnis des Hüftgelenks und die Entwicklung gelenkerhaltender offener und arthroskopischer Operationstechniken der vergangenen 10 Jahre wurde maßgeblich durch das Konzept des femoroacetabulären Impingements (FAI) bestimmt. Einen vergleichbaren Effekt erlebten wir Anfang der 1980er Jahre nach Formulierung des Impingements im Schultergelenk. Mit einer Verbesserung der diagnostischen Möglichkeiten, der zunehmenden Kenntnis des klinischen und postoperativen Verlaufs sowie der Weiterentwicklung der Schulterarthroskopie wurden intra- und periartikuläre Ursachen für ein Impingement des Schultergelenks gefunden.

» Ein Impingement des Hüftgelenks kann intra- und extraartikuläre Ursachen haben

Eine vergleichbare Entwicklung zeichnet sich am Hüftgelenk ab. Aktuell bestehen Hinweise auf eine zu häufige Diagnosestellung und Behandlung eines vermeintlichen FAI. So darf das FAI nicht mit Impingementbeschwerden gleichgestellt werden. Ein Impingement des Hüftgelenks kann wie am Schultergelenk intra- und extraartikuläre Ursachen haben. Es ist deshalb wichtig, dass der behandelnde Arzt genaue Kenntnis der verschiedenen Formen des Hüft-Impingements hat und diese adäquat therapieren kann. Bekannte intraartikuläre Ursachen sind das Cam- und Pincer-Impingement, das foveale Impingement des Lig. capitis

femoris, ein Impingement der Psoassehne am Hüftkopf und die Auslösung von Impingementschmerzen durch freie Körper, Labrumrupturen etc. Als extraartikuläre Formen sind das subspinale Impingement zwischen Schenkelhals und Spina iliaca anterior inferior, das ischiofemorale Impingement zwischen Trochanter minor und Ischium, das Psoas-Impingement beim nativen und endoprothetisch ersetzten Hüftgelenk und Impingementschmerzen im peritrochantären Gleitraum beschrieben worden.

Es ist zu erwarten, dass die Liste der Differenzialdiagnosen eines Hüft-Impingements wachsen wird. Im aktuellen Heft der *Arthroskopie* möchten wir Ihnen eine Übersicht über die verschiedenen Impingementformen des Hüftgelenks und ihre Behandlung geben.

Unser besonderer Dank gilt den Autoren und Mitgliedern des AGA-Hüftkomitees, die in den folgenden Beiträgen die einzelnen Krankheitsbilder detailliert vor-

Korrespondenzadresse

PD Dr. M. Dienst
OCM Orthopädische Chirurgie
München
Steiner-Str. 6, 81369 München
michael.dienst@ocm-muenchen.de

Dr. C. Lampert
Orthopädie am Rosenberg
Rorschacherstr. 150,
9006 St. Gallen
Schweiz
christoph.lampert@orh.ch

Interessenkonflikt. M. Dienst und C. Lampert geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.

Michael Dienst

Christoph Lampert